Kennziffernblatt **zur Errichtung oder Änderung einer Feuerungsanlage**	Registrier-Nr.	Blatt **1**

RED Energiedienst, Hauptstraße 26 – 01589 Riesa

Senden an:	Von:
Zu Händen von:	Telefonnummer:
Telefonnummer:	Anzahl der Seiten, einschließlich Deckblatt: - 12 -

❑ BITTE UM STELLUNGNAHME ❑ ZUR PRÜFUNG ❑ ZUR KENNTNISNAHME ❑ RÜCKGABE

MITTEILUNG
BAUMAßNAHME OBJEKT: →

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihr geplantes Bauvorhaben übersende ich Ihnen die erforderlichen Unterlagen zur Erstellung der baurechtlichen Genehmigungen nach Sächsischer Bauordnung §82 Absatz 3.

Bitte reichen Sie die entsprechenden Unterlagen vor Baubeginn bei mir ein. Bedenken Sie freundlicherweise eine angemessene Bearbeitungsfrist meinerseits.

Im Einzugsgebiet der Stadtwerke Riesa GmbH ist vor Beginn der Arbeiten der entsprechende Gasantrag bei Wechsel und Neubau von Gasfeuerstätten bei den Stadtwerken zu beantragen.

Mit handwerklichem Gruß

Anlage:
- Hinweise zu den einzureichenden Unterlagen der Baumaßnahme.
- Kennziffernblatt
- Übereinstimmungserklärung für Schächte
- Unternehmererklärung §96 GModG

© RED Akademie – 2026

Hinweise zu den einzureichenden Unterlagen.

Notwendige Unterlagen bei Einbau von Brennwerttechnik

Folgende Unterlagen sind **vor** Beginn der Baumaßnahme mit dem vollständig ausgefüllten Kennziffernblatt bei mir einzureichen:
- Zulassung, Herstellerbescheinigung, Konformitätserklärung des Schornstein-/ Abgassystems mit Längennachweis / Abweichung Ringspalt
- Zulassung, Herstellerbescheinigung, Konformitätserklärung für die geplante Feuerstätte,
- Nachweis zur Einhaltung der Anforderungen nach 1.BImSchV, GModG, DVGW-TRGI 2018, TRÖL, TROL, TRF.

Bei Installation der Abgasleitung im Schacht (im Überdruck) muss die Abgasleitung über die gesamte Länge und über den ganzen Umfang hinterlüftet sein. Es ist die DIN 18160-1/2023 einzuhalten. Bei geringerer Ringspaltgröße ist mir die Herstellerbescheinigung für die ausreichende Größe des Ringspaltes zuzustellen. Schächte für Abgasleitungen müssen eine Revisionsöffnung unterhalb der Abgasleitung haben.

Innerhalb von Gebäuden müssen Abgasanlagen für Überdruck den Druckklassen P, M oder H entsprechen und entweder

• vollständig in vom Freien dauernd gelüfteten Räumen liegen, oder

• in Räumen liegen, die eine ins Freie führende Öffnung mit einem lichten Querschnitt von mindestens 150 cm² oder zwei Öffnungen von je 75 cm² oder Leitungen ins Freie mit strömungstechnisch äquivalenten Querschnitten aufweisen, oder

• über die gesamte Länge und über den ganzen Umfang hinterlüftet sein. Der Abstand zwischen den Außenwandungen der Abgasleitung bzw. einer eventuell vorhandenen Dämmschicht und der Innenseite des Schachtes muss
- bei rundem lichten Querschnitt der Abgasleitung im Schacht mit rechteckigem Querschnitt mindestens 2cm
- bei rundem lichten Querschnitt der Abgasleitung im Schacht mit rundem Querschnitt mindestens 3 cm und
- bei rechteckigem lichtem Querschnitt der Abgasleitung im Schacht mit rechteckigem lichten Querschnitt mindestens 3 cm betragen. Eine Revisionsöffnung im Schacht ist erforderlich.

Die Größe der Luftein- und austrittsöffnungen für die Hinterlüftung muss mindestens der durch die vorstehend festgelegten Abstände sich ergebenden Querschnittsfläche entsprechen.
Bei bestehender Abgasanlage (Austausch Brennwertkessel, Abgasleitung soll beibehalten werden) ist eine entsprechende Gerätezulassung (C6 Zulassung) des Heizungsherstellers vorzulegen. Es ist eine Dichtheitsprüfung an der bestehenden Abgasleitung durchzuführen.

Hinweis: An allen unter Überdruck stehenden Abgasleitungen ist eine Dichtheitsprüfung durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger durchzuführen.

Notwendige Unterlagen bei Einbau von Feuerstätten außer Brennwerttechnik

Folgende Unterlagen sind vor Beginn der Baumaßnahme mit dem vollständig ausgefüllten Kennziffernblatt bei mir einzureichen:

- Berechnung des Schornsteinquerschnittes auf Grundlage der DIN EN 13384-1 oder 2,
- Berechnung des Verbrennungsluftbedarfes auf Grundlage der DVGW-TRGI 2018, TROL, TRÖL, TRF,
- Zulassung des Schornsteinsystems,
- Konformitätserklärung des Schornsteinsystems,
- Herstellerbescheinigung des Schornsteinsystems,
- Zulassung bzw. Konformitätserklärung für die geplante Feuerstätte,
- Gegebenenfalls Nachweis zur Befreiung der Messpflicht von Feststofffeuerstätten nach LEI,
- Nachweis zur Einhaltung der Anforderungen nach 1.BImSchV §19 und GModG,
- Bei Heizkessel für feste Brennstoffe der Nachweis des ausreichenden Pufferspeichervolumens.
- Unternehmererklärung Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG)

© RED Akademie – 2026

Kennziffernblatt **zur Errichtung oder Änderung einer Feuerungsanlage**	Registrier-Nr.	Blatt **3**

Die Rückgabe des vollständig ausgefüllten Kennziffernblattes an den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ist Beurteilungsgrundlage für die Erteilung der Bescheinigung zur Tauglichkeit einer Feuerungsanlage.
Gemäß § 82 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) bedarf das geplante Bauvorhaben der Bescheinigung der Tauglichkeit (vor Baubeginn) und sicheren Benutzbarkeit (vor Inbetriebnahme).

Antragsteller	
Grundstück (PLZ, Ort, Strasse, Nr.)	

1. Angaben des Bezirksschornsteinfegers zur bestehenden Abgasanlage

Skizze

Anmerkungen:

☐ Mauerwerk, Wangendicke _____ mm ☐ Formstücke Keramik ☐ Formstücke Stahl / Edelstahl

lichte Weite: _____ mm oder rund Ø _____ mm wirksame Höhe: _____ m

☐ eigene Abgasanlage ☐ bestehende Abgasleitung ☐ gemeinsame Abgasanlage

Das Kennziffernblatt wurde
☐ der Fachfirma ☐ dem Bauherrn
zugesandt bzw. übergeben.

Dem Kennziffernblatt sind als Anlage beigefügt:

☐ Übereinstimmungserklärung zum Schacht für Abgasleitung

☐ Unternehmererklärung §96 GModG

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

2. Angaben der Fachfirma zum geplanten Wärmeerzeuger und Verbindungsstück

Art des Wärmeerzeugers: _____ Geräteart nach TRGI _____ Brennstoff _____

Hersteller: _____ Fabrikat/Typ: _____

Betriebsart ☐ Heizwert ☐ Brennwert Verwendung als: ☐ Einzelraumfeuerstätte ☐ Zentrale Feuerstätte für: ☐ Raumheizung ☐ Brauchwasserbereitung

Abgaswertetripel [2]	min.	max.	
Nennwärmeleistungsbereich			KW
Dazugehörige Systemtemperatur			°C
CO_2-Gehalt			%
Abgasmassestrom			g/s
Abgastemperatur			°C
notwendiger Förderdruck [1]			Pa
zur Verfügung stehender Förderdruck [1]			Pa

Angaben zum Verbindungsstück / Waagerechter Teil der Abgasleitung

Material		
Wärmedämmung		mm
Querschnitt		mm
wirksame Höhe		m
gestreckte Länge		m
Umlenkungen		
Nebenluftvorrichtung		

1) **Es ist der notwendige Förderdruck (bei Unterdruck) oder der zur Verfügung stehende Förderdruck (bei Überdruck) des Wärmeerzeugers einzutragen.**
2) **Bei systemzertifizierten Gasgeräten wie z.B. Vaillant kann die Angabe der Abgasparameter (CO2, Abgasmassenstrom und Abgastemperatur) entfallen**

© RED Akademie – 2026

3. Angaben der Fachfirma über die geplante Abgasanlage

☐ die bestehende Abgasanlage soll so belassen werden. Eine Dichtheitsprüfung ist durchzuführen.

☐ die bestehende Abgasanlage wird mit einer Querschnittsanpassung versehen

Hersteller /Produkt: _____

Material: _____ Verwendbarkeitsnachweis nach

Innendurchmesser: _____ mm ☐ Zulassungs-Nr. Z- _____

wirksame Höhe: _____ m ☐ DIN EN _____

Richtungsänderungen:	15°	30°	45°	90°		☐ Systemzertifizierung
Anzahl:						☐ Konformitätserklärung

☐ Schacht für die Abgasleitung wird neu errichtet

- Beiblatt beachten → (Kennziffernblatt –Blatt 5)

☐ die Abgasanlage wird neu errichtet

Hersteller /Produkt: _____

Material: _____ Verwendbarkeitsnachweis nach

Innendurchmesser: _____ mm ☐ Zulassungs-Nr. Z- _____

wirksame Höhe: _____ m ☐ DIN EN _____

Richtungsänderungen:	15°	30°	45°	90°		☐ Konformitätserklärung
Anzahl:						

die feuerungstechnische Bemessung der Abgasanlage erfolgte:
(der Nachweis ist als Anlage beizufügen)

☐ nach DIN EN 13384
☐ nach Diagramm / Tabelle
☐ nach Herstellerangaben
☐ nach Längennachweis

—— **Der zutreffende Verwendbarkeitsnachweis und die feuerungstechnische Bemessung ist als Anlage beizufügen. Die Übereinstimmungserklärung (bei Schacht für Abgasleitungen) ist nachzureichen.**

Bei systemzertifizierten Abgasanlagen (Abgasanlage mit Feuerstätte als Baueinheit geprüft) ist der abgasanlagenrelevante Auszug (Montageanleitung / Planungshinweise) als Kopie beizufügen.

Für Abgasanlagen sind die nach Zulassung / Konformitätserklärung / Systemzertifizierung vorgeschriebenen Abstandshalter zu verwenden.

In Gebäuden der Gebäudeklassen 1 und 2 (Einfamilienhäuser) sind frei verlegte Abgasleitungen mit einem mechanischen Schutz zu versehen. Abgasleitungen sind nach den Herstellerangaben / Zulassung entsprechend zu befestigen (Schelle / Halterung).

4. Angaben zum Pufferspeicher

☐ Angaben zum Speichervolumen (Puffer) bei Feststoffkesseln in Liter _____

Bei handbeschickten Scheitholzanlagen sind 12 Liter, je Liter Brennstofffüllraum, mindesten jedoch je 55 Liter je KW Nennwärmeleistung erforderlich. Bei automatisch beschickten Anlagen sind 20 Liter je KW Nennwärmeleistung erforderlich.

Die Werte für die Größe des Brennstofffüllraums sind den Herstellerunterlagen zu entnehmen.

© RED Akademie – 2026

5. Angaben der Fachfirma zum Aufstellraum und Verbrennungsluftversorgung

Aufstellort

Stockwerk: _____ Aufstellraum: _____ Raumgröße: _____ m³

Verbrennungsluftversorgung bei raumluftunabhängigem oder raumluftabhängigem Betrieb:

☐ über Ringspalt (Gegenstrom)
- ☐ Runder Schacht mindestens 3 cm
- ☐ Quadratischer / rechteckiger Schacht mindestens 2 cm
- ☐ Herstellerbescheinigung bei verminderten Ringspalt

☐ Verbrennungsluftverbund - **Nachweis ist beizufügen**

☐ Öffnung ins Freie — Querschnitt: _____ cm²

☐ Lüftungsleitung ins Freie — Querschnitt: _____ cm²
Länge: _____ m
Richtungsänderungen: _____ Stück

☐ Andere Maßnahmen

☐ Motorische Abluft — ☐ Ja / ☐ Nein
Art der Abluft: _____
_____
_____

☐ Überwachungseinrichtung Feuerstätte / Lüftungsanlage — Vorhanden
☐ Ja / ☐ Nein
Fabrikat: _____
Typ: _____
Nachweis: _____
Eingestellter Sollwert: _____ Pa

Verbrennungsluftberechnung

Feuerstätte handbeschickt für feste Brennstoffe mit geschlossener Feuerraumöffnung

Brennstoffdurchsatz in Kilogramm _____ kg/h

Verbrennungsluftmenge 12,5 m³

Brennstoffdurchsatz in Kilogramm x Verbrennungsluftmenge =

Notwendige Verbrennungsluftmenge _____ m³/h

Nachweis der Verbrennungsluftversorgung nach TRGI – TRF - TROL – TRÖL ist als Anlage beizufügen.

Bauherr	Fachfirma
Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift, Stempel

© RED Akademie – 2026

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Nur bei Errichtung eines Schachtes

Name und Anschrift des Unternehmers, der den Schacht hergestellt hat

Anschrift des Bauvorhabens: _____

Datum der Herstellung: _____

Feuerwiderstandsdauer (L / F) von _____ Minuten

Hiermit wird bestätigt, dass der Schacht der Feuerwiderstandsdauer von _____ Minuten hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen

- ☐ allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. _____
- ☐ allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. _____
- ☐ klassifizierter Bauart, DIN 4102 Teil 4 Abs. _____
- ☐ Konformitätserklärung _____
- ☐ Herstellerbescheinigung _____

hergestellt und eingebaut wurde.

Datum

Stempel und Unterschrift

© RED Akademie – 2026

Unternehmer = Ersteller, Name
Straße
PLZ, Ort

Unternehmererklärung nach § 96 Gebäudemodernisierungs-gesetz

Bereich: Heizung, Kälte, Warmwasser, Lüftung, Erneuerbare Energien

Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen

Bauherr
Straße
PLZ, Ort

Bauvorhaben, z.B. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Geschoss
Straße, ggf. Grundstück
PLZ, Ort

Es handelt sich um folgende Gebäudeart

☐ Wohngebäude ☐ Nichtwohngebäude ☐ bestehendes öffentliches Gebäude

Ausgeführte Arbeiten mit Mehrfachauswahl

☐ Zentralheizung oder Wärmeerzeuger → Punkt 1
☐ Nah oder Fernwärmehausstation → Punkt 1.2
☐ Raumtemperaturregelung → Punkt 2
☐ Umwälzpumpen oder Zirkulationspumpen → Punkt 3
☐ Wärme und Warmwasserleitungen oder Kälteleitungen → Punkt 4
☐ Klima und Lüftungsanlagen oder Feuchteregelung → Punkt 5
☐ Heizungsoptimierung hydraulischer Abgleich oder Betriebsprüfung → Punkt 6
☐ Gebäudeautomatisierung nach § 56 → Punkt 6.4
☐ Erneuerbare Energien einschließlich fester Biomasse → Punkt 7

1 Zentralheizung Einbau und Ersatz

1.1 Wärmeerzeuger

Hersteller Typ und Seriennummer _____
Nennwärmeleistung Gesamtanlage in kW _____

☐ Gas / Flüssiggas
☐ Heizöl
☐ Feste Biomasse
☐ Wärmepumpe
☐ 2. Wärmeerzeuger / Hybrid
☐ Solarthermie / Stromdirektheizung / BHKW oder Brennstoffzelle

Weitere Angaben und Leistung des zweiten Wärmeerzeugers _____

© RED Akademie – 2026

1.1.1 Regelung der Wärmezufuhr und elektrischen Antriebe nach § 61:
☐ Zentral vorhanden ☐ Wohnungsweise nach Absatz 3 ☐ Noch nicht erfüllt

Führungsgröße und Zeitsteuerung _____

1.1.2 Aufwandszahl Raumwärme dimensionslos _____

1.1.3 Aufwandszahl Warmwasserbereitung dimensionslos _____

☐ Keine zentrale Warmwasserbereitung angeschlossen
Ermittlungsgrundlage nach § 96 Absatz 3 mit Dokument und Fundstelle _____

1.2 Nah oder Fernwärmeversorgung ohne Wärmeübertrager (§ 62)

Netzseitige Regelung nach Außentemperatur und Zeit als Ersatz genutzt:
☐ Ja ☐ Nein Regelung nach § 61 ☐ Nicht anwendbar

2 Einrichtungen zur Regelung der Raumtemperatur

Raumweise Regelung nach § 63 vorhanden:
☐ Ja ☐ Zulässige Ausnahme ☐ Noch nicht erfüllt

Ausnahme oder Begründung mit Nachweis _____

3 Pumpen

3.1 Umwälzpumpen Hersteller Typ und Regelungsart _____

3.2 Zirkulationspumpen (§ 64): selbsttätige Ein und Ausschaltung vorhanden
☐ Ja ☐ Nicht anwendbar ☐ Noch nicht erfüllt

4 Verteilungsleitungen und Armaturen

4.1 Wärmeabgabe nach § 69 und Anlage 8 begrenzt:
☐ Einbau oder Ersatz ☐ Nachdämmung ☐ Erfüllt ☐ Nicht anwendbar

4.2 Wärmeaufnahme nach § 70 und Anlage 8 begrenzt:
☐ Einbau oder Ersatz ☐ Erfüllt ☐ Nicht anwendbar

Dämmung und Dokumentation beziehungsweise Begründung _____

© RED Akademie – 2026

5 Klima und raumlufttechnische Anlagen

5.1 Hersteller Typ und Beschreibung der Anlage _____
Kältenennleistung in kW und Zuluftvolumenstrom in m³/h _____
Anforderungen nach §§ 65 bis 68 für die ausgeführten Arbeiten eingehalten:
☐ Ja ☐ Nicht anwendbar ☐ Noch nicht erfüllt siehe Bemerkungen

5.2 Feuchteregelung nach § 66 mit getrennten Sollwerten und direkt gemessener Zu oder Abluftfeuchte: ☐ Erfüllt ☐ Nicht anwendbar

5.3 Last oder zeitabhängige Volumenstromregelung nach § 67:
☐ Erfüllt ☐ Nicht anwendbar mit Begründung in der Anlage

5.4 Gewichtete spezifische Ventilatorleistung mit Einheit _____

5.5 Wärmerückgewinnungsgrad in Prozent oder Ausnahmegrund _____
Ermittlungsgrundlagen der Werte mit Dokument und Fundstelle _____

© RED Akademie – 2026

6 Heizungsoptimierung und Gebäudeautomatisierung

Anzahl Wohnungen oder selbständige Nutzungseinheiten: _____

Nur ausgeführte Leistungen bestätigen. Erforderliche Berichte beifügen.

☐ 6.1 Hydraulischer Abgleich nach § 60c durchgeführt
Bei Wasserheizungen in Gebäuden mit mindestens sechs Einheiten: Verfahren B oder gleichwertig; raumweise Heizlast, Heizflächenprüfung und Anpassung der Vorlauftemperaturregelung sind dokumentiert.
Verfahren und Datum _____
Die Anlage enthält Einstellwerte, Gebäudeheizlast, Wärmeerzeugerleistung, raumweise Heizlast, Auslegungstemperatur, Regelung und Druck im Ausdehnungsgefäß.

☐ 6.2 Wärmepumpenprüfung nach § 60a durchgeführt
Prüfbericht mit allen Prüfpunkten nach Absatz 2, Jahresarbeitszahl, Optimierungsbedarf und Nachweis der ausgeführten Maßnahmen beifügen.
Inbetriebnahme Prüfdatum und fachkundige Person mit Schulungsnachweis _____

☐ 6.3 Heizungsprüfung und Optimierung nach § 60b durchgeführt
Prüfbericht dokumentiert Regelparameter, effiziente Pumpe, Leitungsdämmung und mögliche Vorlauftemperaturabsenkung sowie den Optimierungsbedarf.
Einbaudatum Prüfdatum und fachkundige Person _____
Optimierungsmaßnahmen erledigt am oder Frist der noch offenen Maßnahmen _____
Bei erforderlicher Optimierung nach § 60a oder § 60b: Durchführung innerhalb eines Jahres nach Prüfung; schriftlicher Nachweis als Anlage.

☐ 6.4 Gebäudeautomatisierung nach § 56 eingebaut oder nachgerüstet
System Hersteller Typ und betroffene Anlagen _____
Angewandte Anforderungen des § 56 mit Absatz und technischem Nachweis _____

☐ Konformität nach § 56 für den beschriebenen Leistungsumfang bestätigt

☐ Projektunterlagen Funktionsnachweis und Inbetriebnahmeprotokoll beigefügt

Ergänzende Bestätigung nach § 97

☐ Bei den Änderungen wurde die energetische Qualität im Sinne von § 57 Absatz 1 nicht verschlechtert
Ausnahmen Befreiungen und Abgrenzung zu Leistungen anderer Unternehmen _____
Nicht anwendbare Anforderungen sowie Abweichungen mit Rechtsgrund und Nachweis in Punkt 8 oder einer Anlage erläutern.

© RED Akademie – 2026

7 Erneuerbare Energien einschließlich fester Biomasse

☐ Keine entsprechende Maßnahme ausgeführt dieser Abschnitt entfällt
☐ Wärmepumpe
☐ Solarthermie
☐ Feste Biomasse
☐ Sonstige erneuerbare Energien oder Hybridanlage

Anlagenart Energieträger und Einbindung sowie zugehörige Nachweise _____

Bei Gas Heizöl oder Flüssiggas: Einbaudatum und Anwendbarkeit des § 43 in der Anlage dokumentieren. Künftige Brennstoffanteile sind Betreiberpflichten und werden nicht als bereits erfüllt bestätigt.

☐ Solarthermie: Zertifizierung nach § 44 nachgewiesen soweit erforderlich
☐ Stromdirektheizung: Nachweis oder Ausnahme nach § 46 beigefügt
☐ Hybridanlage oder Anrechnung: Anforderungen und Wärmeanteil nach § 43 beziehungsweise § 45 Absatz 2 durch technische Anlage nachgewiesen

7.1 Ergänzender Nachweis bei fester Biomasse nach § 45 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 in Verbindung mit § 97 Absatz 5 GModG

☐ Biomassekessel
☐ Biomasseofen mit Wasser als Wärmeträger angeschlossen an das Heizsystem

Die ausgewählte Anlagenart und ihre entsprechende Ausführung werden bestätigt.
Brennstoff und wasserseitige Nennwärmeleistung in kW _____
Herstellerunterlagen und Nachweis der hydraulischen Einbindung _____
Zulässige Biomasse nach § 45 Absatz 1 Nummer 2; Herstellerfreigabe und Anforderungen der 1. BImSchV beachten. Lieferantenbestätigung nach § 96 Absatz 4 gesondert beifügen soweit anwendbar.

© RED Akademie – 2026

8 Anlagen und Bemerkungen

☐ Technisches Datenblatt ☐ Hydraulikschema ☐ Berechnungen
☐ Nachweis der Aufwandszahlen ☐ Abgleichdokumentation ☐ Prüfberichte
Weitere Anlagen _____
Bemerkungen und Abgrenzung des Leistungsumfangs:
_____
_____

Erklärung des ausführenden Unternehmens

Ich bestätige, dass die von meinem Unternehmen ausgeführten und in diesem Formular bezeichneten Arbeiten die jeweils zugeordneten Anforderungen des GModG erfüllen. Die angegebenen Anlagen sind Bestandteil der Erklärung. Noch nicht erfüllte Anforderungen sind ausdrücklich im Bemerkungsfeld zu benennen; deren Einhaltung wird nicht bestätigt.
Datum und Name des Unterzeichnenden _____

Unterschrift und Firmenstempel: _____

Erhalten am: _____ Eigentümer oder Auftraggeber: _____
Erklärung nach § 96 Absatz 1: unverzüglich aushändigen und mindestens zehn Jahre aufbewahren. Lieferabrechnungen und Bestätigungen nach § 96 Absatz 5: in den ersten 15 Betriebsjahren jeweils mindestens fünf Jahre nach Lieferung aufbewahren soweit anwendbar. Vorlage bei der zuständigen Behörde auf Verlangen.

© RED Akademie – 2026